

# Lebenslauf handschriftlich

## Beitrag von „German“ vom 27. Oktober 2008 15:59

Liebe Kollegen,

in letzter Zeit verlangen wohl wieder immer mehr Firmen einen handschriftlichen, nicht tabellarischen Lebenslauf.

Den habe ich in dieser Form aber noch nicht unterrichtet. Habt ihr da Tipps/Links? Ist euch dieses Phänomen auch aufgefallen? Wahrscheinlich gleichen sich die einstudierten zu sehr und lassen an Originalität fehlen.

---

## Beitrag von „neleabels“ vom 27. Oktober 2008 16:25

Zitat

*Original von German*

Wahrscheinlich gleichen sich die einstudierten zu sehr und lassen an Originalität fehlen.

Wahrscheinlich suchen die Betriebe, vor allem die mittelständischen, verzweifelt nach Möglichkeiten, die immer größer werdende Zahl von de facto-Analphabeten unter den Bewerbern schon im Vorfeld auszusortieren, und vielleicht geht das mit einem selbstgeschriebenen Fließtext besser als mit einer Computertabelle... Also, ich wüsste ziemlich genau, was dabei herauskäme, wenn meine Schüler einen handgeschriebenen Lebenslauf abliefern müssten; und ich unterrichte junge Erwachsene in der Sek II!

Nele

---

## Beitrag von „3jungs“ vom 27. Oktober 2008 17:32

Ich glaube die Firmen wollen damit gucken, ob sich jemnd ausdrücken kann und zumindestens zu meiner eigenen Schulzeit wurde es auch noch teilweise gefordert das der Lebenslauf handschriftlich gemacht wurde. Angeblich wurden die Lebensläufe dann von einem

Graphologen beurteilt und somit auf den Charakter eines Bewerbers geschlossen.

---

### **Beitrag von „unter uns“ vom 27. Oktober 2008 17:37**

Tja, es gibt halt alles.

Ich halte die Sache allerdings für eher nicht repräsentativ - ich weiß nicht, ob man dafür extra Unterrichtszeit reservieren sollte? Ob die Kinder vernünftig schreiben können, lässt sich ja an ihren Heften sehen.

---

### **Beitrag von „German“ vom 27. Oktober 2008 19:35**

Mir geht es auch darum, ob es formal Unterschiede gibt. Unterrichtszeit, die den Schülern für spätere Bewerbungen etwas bringt, ist nicht verloren und - wie berichtet- verlangen das wieder viele Firmen. Ich werde von dieser Entwicklung ja auch überrascht.

---

### **Beitrag von „Finchen“ vom 27. Oktober 2008 19:53**

Ich habe das bisher noch nie gehört und predige meinen SuS immer, dass sie auf keinen Fall handgeschriebene Lebensläufe abgeben sollen.

Gibt's da irgendwo eine Info drüber?

---

### **Beitrag von „Dalyna“ vom 27. Oktober 2008 21:20**

Das kommt auch, denke ich, auf den erwählten Beruf drauf an.

Als ich den großen Plan hatte, Hebamme zu werden, was an den Ausbildungsbedingungen und meinem sehr jungen Alter lag, musste ich für jede Schule handschriftliche Lebensläufe

schreiben. 20 waren das mindestens. Und das stand in den Anforderungen an die Bewerbungsunterlagen überall so drin...

Und wenn ich feststellen würde, dass meine Schüler das brauchen, würde ich das, was wir bisher zum Lebenslauf geübt haben, auch handschriftlich noch umsetzen lassen.

---

### **Beitrag von „German“ vom 28. Oktober 2008 21:59**

Und wie sieht so ein handschriftlicher Lebenslauf - nicht tabellarisch - jetzt aus? Wie lang ist er?

Ist es eine 1:1-Umsetzung des tabellarischen in ganzen Sätzen?

Schon ein bisschen peinlich, dass ich meinen Schülern nicht helfen kann.

Es sind nur drei Firmen, die das so wollen, mir kommt das aber überdurchschnittlich viel vor - im Vergleich zu früher.

Ach ja, eine weitere Schülerin braucht die handschriftliche Bewerbung für ein Stipendium.